

Bitte beachten: „Verfahrensabläufe zur Mittelverwendung bei Gruppenangeboten“ sowie "Rahmenkonzept Nr. 9"

Der Antrag muss vier Wochen vor Maßnahmebeginn vorliegen. Bitte das Gruppenangebot **zeitnah** nach der Durchführung in i-mpuls eingeben!

Trägerbezeichnung und Anschrift

PUMO-Verband, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

Name der:des Respekt Coaches und Projektstandort

Vanessa Prack & Katrin Osietzki, JMD-Düsseldorf

Nr.	Titel des Gruppenangebotes	Kooperationsschule
1	Abstand halten	Schulname Düsseldorf

Zielgruppe (Klassenstufe(n) / AG)	Anzahl der TN* (gesamt)
Klasse 9b	25

Externe Kooperationspartner:innen

Akademie Klausenhof (AKSB), Mär Lüge, Klausenhofstr. 100, 46499 Hamminkeln;
Demokratiebildungs e.V., Eitar Komed, Straße der Demokratie 1, 40210 Düsseldorf

Zeitraum

01.02. - 02.07.2023

Beschreibung der Ziele des Gruppenangebotes

Die SuS* setzen sich mit ihren eigenen Erfahrungen in der Corona Pandemie auseinander, reflektieren diese und finden gemeinsam Handlungsansätze für ein demokratisches Zusammenleben. Die SuS* lernen was Fake News sind, deren Wirkung und Mechanismen und wie diese von extremistischen Gruppierungen genutzt werden. Die setzen sich mit den Hintergründen, Themen und Inhalten von Corona-Demonstrationen auseinander. Die SuS* kennen die Grundlagen einer Demokratie, erlernen demokratische Prozesse und können diese im Klassenverband anwenden. Die SuS* wissen von der UN-Kinderrechtskonvention und kennen ihre Rechte zur politischen Partizipation. Sie können Fake News, Corona-Demos und extremistische Einstellungen im Kontext Corona einordnen und nach demokratischen Ansätzen bewerten. Partizipations- und Meinungsbildungsprozesse der SuS* fördern das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse und die Jugendlichen reflektieren ihre Position in dieser.

Programm des Gruppenangebotes

Schulname Düsseldorf: 10.02. 1. einstige, RC/Schulsozialarbeit (1,5 h); Akademie Klausenhof: 24.02., Fake News AKSB (5 h); Schule: 24.03., 3. Corona Demos, RC (1,5 h); Schule: 14.04., Schulsozialarbeit (1,5 h); Schule: 30.06., 6. Ausblick, RC/Schulsozialarbeit (1,5 h)

Inhaltliche Beschreibung des Gruppenangebotes

1. Einstieg: In dieser Einheit steht das Kennenlernen mit der Gruppe im Vordergrund, über die 4-Ecken-Methode werden verschiedene Positionierungen und Gefühle im Kontext des Erlebens der Corona-Pandemie und Maßnahmen besprochen. 2. Fake News: Es werden Hintergründe und Ziele von Fake News und Verschwörungsmythen erarbeitet. Mit Hilfe von realen (Fake) News sollen die Schüler:innen in Form eines Quizzes erarbeiten wie sie diese identifizieren können. Erstellung eigener Fake News und Diskussion darüber um die Mechanismen zu verstehen. Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung durch methodisch aufgearbeitete Reflexion verschiedener sozialer Medien. 3. Corona-Demos: Über Einzel- und Gruppenarbeiten wird erarbeitet was Corona-Demos sind, wer daran teilnimmt und aus welchen Gründen. 4. Demokratie in Deutschland: Mithilfe des Demokratie-Planspiels des Vereins erleben die SuS* wie demokratische Prozesse ablaufen und können diese mit beeinflussen. Dieser Tag wird durch den Verein ausgewertet und reflektiert. 5. Kinderrechte: Über ein Quiz und Rollenszenarien lernen die SuS* ihre Rechte kennen und wie sie diese in demokratische Partizipation nutzen können. 6. Ausblick: Gemeinsam werden die Themen des Gruppenangebots reflektiert und kontextualisiert. Es wird gemeinsam erarbeitet wie ein guter Umgang mit der Corona-Situation (in der Klasse) stattfinden kann, dieses findet im Rahmen der erlernten Methoden zu demokratischen Prozessen statt.

Antragsbegründung:

Inwiefern trägt das Gruppenangebot zur Erreichung der im "Rahmenkonzept Nr. 9 - Aufgaben der Fachkräfte im JMD-Programm Respekt Coaches" genannten Ziele bei? Dazu hier bitte **kurz die inhaltliche/thematische Verbindung des Gruppenangebots mit dem Präventionsziel beschreiben:**

Durch die Bearbeitung dieser aktuellen Themen wird die Möglichkeit der Orientierung in einer globalisierten, komplexen und digitalisierten Welt und der aktuellen eher unsicheren Zeit gegeben. Das Aushalten von Unterschieden und aufzeigen gesellschaftlicher Kontroversen (hier v.a. Fake News und Corona Demos) wird die eigenen, informierte Meinungsbildung gefördert. Die Erfahrung von Gestaltungsmöglichkeiten (hier v.a. demokratische Prozesse, eigene (Kinder-) Rechte) fördert das Selbstverständnis von Personen als gesellschaftliche Akteur:innen und kann dem Gefühl von Orientierungs- und Machtlosigkeit entgegenwirken. Extremistische Gruppierungen nutzen eben diese Gefühle und Situationen um vulnerable Jugendliche anzusprechen und für ihre Netzwerke zu gewinnen. Durch ein respektvolles Miteinander und Steigerung der Ambiguitätstoleranz wird die Resilienz gegenüber Ansprachen aus extremistischen Szenen gestärkt.

Ort, Datum, Unterschrift und Name in Blockschrift

Düsseldorf, 01.12.2022



Vanessa Prack